

Vielfältige Ursachen für Studienanfänger-Rückgang

Eine differenzierte Analyse der zurückgehenden Studienanfängerquoten hat der DPhV-Vorsitzende Heinz-Peter Meidinger gefordert.

Nach Ansicht des DPhV gebe es für den Rückgang nicht nur eine Ursache, sondern eine Reihe verschiedener Gründe. „Es macht sich natürlich in diesem Rückgang die gestiegene Attraktivität und das größere Angebot betrieblicher Ausbildungsplätze bemerkbar, die für viele Abiturienten auch in Bezug auf Langzeitperspektiven interessant sind“, sagte der DPhV-Vorsitzende.

Meidinger wollte aber nicht ausschließen, dass auch die Studiengebühren ihre abschreckende Wirkung erst jetzt voll entfalten.

Offensichtlich trauten sich aber auch viele Studienberechtigte, insbesondere aus nichtgymnasialen Bildungseinrichtungen, die erfolgreiche Absolvierung eines Studiums nicht zu, wie die hohen Abbruchquoten bestätigten.

Berlin, den 29. Juli 2008

Eva Hertzfeldt
Pressesprecherin